

DAS NORDLICHT

Evangelischer Gemeindebrief Arheilgen / Wixhausen



AUFERSTEHUNGSGEMEINDE
KREUZKIRCHENGEMEINDE
KIRCHENGEMEINDE WIXHAUSEN

Dezember 2024/Januar, Februar 2025 · Nr. 5



An(ge)dacht	3
In eigener Sache	4
Quartalsrückblick in Bildern	5
Advent – lebendig	10

KREUZKIRCHENGEMEINDE

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands.....	12
Neues Leitungsteam in der Kita.....	14
Adventsbasar	15
Musik zum Krippenbummel.....	16
Die Bücherei.....	17

AUFERSTEHUNGSGEMEINDE

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands.....	19
Krippenbummel am 5. Januar	20
Neue stellvertretende Leitung in der Kita Ruthsenbach	21
Die Vorweihnachtszeit in der Kita Ruthsenbach.....	23

DIE WEIHNACHTSGESCHICHTE..... 24

Was es bedeutet, Mensch zu sein	26
---------------------------------------	----

GOTTESDIENSTE..... 27

Kindergottesdienste	31
---------------------------	----

AUFERSTEHUNGSGEMEINDE

Veränderung im Ablauf des Gottesdienstes	32
Newsletter: Auferstehungsgemeinde aktuell.....	34

Titelbild: congerdesign auf Pixabay

Café plus+	35
Angebote der Kirchenmusik.....	35

KIRCHENGEMEINDE WIXHAUSEN

Aus der Arbeit des Kirchenvorstandes	36
--	----

KIRCHENTAG 38

KirchentagsSonntag	39
--------------------------	----

KINDER UND JUGEND

NEU: Lucky Kids	40
Kinderfreizeit in Gras-Ellenbach	41
Veranstaltungen des CVJM.....	41

ANZEIGEN 42

ÖKUMENE

Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln	44
Ökumenische Friedensgebete	45
Sternsinger unterwegs.....	45
Poet, Priester und Revolutionär	46

ANZEIGEN 47

Freud und Leid in unseren Gemeinden	50
Gruppen und Kreise	52
Die Gemeinden im Überblick	54

RÜCKSEITE: Jahreslosung 2025

Prüft alles und behaltet das Gute!

(1. Thessalonicher 5,21)

Liebe Leserinnen und Leser,

bei dieser neuen Jahreslosung für 2025 schießen mir zahlreiche Gedanken durch den Kopf. Der erste ist: Bei uns zu Hause müssten wir dringend mal ausmisten. Für die neusten Geburtstagsgeschenke meiner Kinder ist schon gar kein Platz mehr, sie vernünftig aufzuräumen, und schon steht ja auch Weihnachten wieder vor der Tür und droht mit noch mehr Zeugs! Da wäre es wirklich an der Zeit, wieder einmal zu prüfen, welche Dinge noch etwas Gutes zu unserem Leben beitragen und von welchen wir uns trennen können.

„Prüft alles und behaltet das Gute!“ – Meine jugendliche Schwester tat das vor ein paar Jahren in noch nachhaltigerer, nämlich präventiver Form. Sie schlug vor, dass wir zwischen den „Großen“ in unserer Familie ganz auf Weihnachtsgeschenke verzichten würden. Wir empfanden das alle als Erleichterung: Weniger Kopferbrechen und Einkaufsstress – dafür mehr schöne Zeit miteinander.

Für viele von Ihnen sind Ihre Weihnachtstraditionen bestimmt schön, so wie sie sind, und dann ist es auch gut so. Aber der an-

*Jakobine Eisenach-Du
Pfarrerin in der
Kreuzkirchengemeinde*



stehende Jahreswechsel bietet ganz generell eine Gelegenheit, wieder einmal Bilanz zu ziehen über verschiedene Aspekte des eigenen Lebens – zu prüfen, was einem noch guttut und was man vielleicht ändern möchte.

Dasselbe gilt auch für uns als Gemeinden. Im aktuellen Prozess der Kirche sind wir sogar gezwungen auszumisten. In diesem Fall wäre es wohl passender zu sagen: „Prüft alles und behaltet das Beste!“ Denn auch von manchem Guten werden wir uns wohl verabschieden müssen. Da ist es besonders wichtig zu prüfen, was uns am wichtigsten ist und worauf wir uns dann auch mit den nötigen Ressourcen und der nötigen Energie konzentrieren wollen.

Um die Gemeinde geht es auch Paulus, aus dessen Brief die Jahreslosung stammt. Im direkten Kontext geht es noch genauer um prophetische Rede. Damit sind nicht nur Vorhersagen für die Zukunft gemeint, sondern auch oft ethische Beurteilungen des Ist-Zustands. Nicht verachten soll man laut Paulus solche Rede, aber eben doch selbst prüfen, was davon gut ist.

Bei uns sind es heute besonders politische und internationale Kontexte, in denen teils gegensätzliche Botschaften um Gehör kämpfen. Prüft alles – das bedeutet hier für mich: Auch die Aussagen und Forderungen, die mich verärgern, nicht gleich verachten, sondern prüfen, ob sie vielleicht auch ihre Berechtigung haben – und andersrum auch bei meinen eigenen Ansichten immer wieder hinterfragen, worauf ich sie eigentlich gründe.

Sehr verschiedene Aspekte habe ich genannt, auf die man die Jahreslosung beziehen könnte. Nun sind Sie an der Reihe! Prüfen Sie, welcher Gedanke für Sie gerade gut ist, ihn ins neue Jahr mitzunehmen!

Ihre Pfarrerin

Jakobine Eisenach-Du

In eigener Sache ...



Die Beratungen über die Form und Ausgestaltung des Nachbarrschaftsraums Darmstadt-Nord gehen weiter. Am 25. Januar treffen sich die Kirchenvorstände der drei Gemeinden wieder zum Austausch. Dazwischen tagt die Steuerungsgruppe. Auch die Arbeitszweige tauschen sich immer mehr aus. Ein gemeinsamer Gottesdienstausschuss entsteht, die Jugendarbeit hat Kontakte geknüpft, die Pfarrpersonen planen einen Kanzeltausch.

Auch das Nordlicht als erste gemeinsame Aktion geht weiter. Nach gemeinsamem Gemeindebrief, der mit dieser Ausgabe seinen ersten Geburtstag feiert, und Social-Media-Kanälen bei Instagram und Facebook gibt es ab sofort auch eine gemeinsame Homepage unter www.das-nordlicht.online. Sie ist gedacht als kleine Visitenkarte und weiteres sichtbares Zeichen des Zusammenwachsens. Ziel ist es, auf dieser Seite bald eine Zusammenstellung der Gottesdienste und einzelner gemeinsamer Termine zu präsentieren.

DAs Nordlicht-Redaktionsteam



Foto: Christa Röglin

Ausflug des Club 80 in die Nieder Ramstädter Diakonie am 12. August



Foto: Kerstin Trümper

Lotta und das Erntedankfest



Kita am Ruthsenbach



Foto: Thomas Lutz

Erntedank



Foto: Michael Dzieia

1. Arheilger Kneipengottesdienst



Foto: Jakobine Eisenach-Du

Gottesdienst für Kleine und Große – Arbeiter auf dem Weinberg



Foto: Jakobine Eisenach-Du

KV-Rüste im Oktober



Erntedank-Gottesdienst mit Verabschiedung von Sigrid Breidert, Fotos: Petra Reuke-Demant



Foto: Ingo Stegmüller

Jubiläumskonzert WiDaNoVo



Foto: Birgit Behre

Baumpflanzen mit den Konfis zum Thema Schöpfung



Foto: Ingo Stegmüller

Erntedank-Altar



Foto: Ruth Thieme

Kirchcafe



Foto: Angela Kopp

Theatervorbereitungen



Foto: Ingo Stegmüller

Kerb auf dem Pfarrhof



Foto: Sabine Löchner

Hit-from-Heaven-Gottesdienst der Konfis



Foto: Jakobine Eisenach-Du



Foto: Jakobine Eisenach-Du

Jubiläumsveranstaltungen der Evangelischen Jugend Arheilgens und des CVJM



Kleingruppe bei den Ferienspielen



Foto: Tom Schroeder



Advent – lebendig!

Wie merkt man in Arheilgen, dass es auf Weihnachten zugeht? Ein klares Signal ist die schöne Straßenbeleuchtung, die ehrenamtlich installiert wird. Natürlich auch die Buden am Löwenplatz, wenn der Weihnachtsmarkt ein Wochenende lang aufschlägt. Wenn schon im Oktober die Geschäfte allerhand Adventskalender verkaufen – längst nicht mehr nur mit Süßem gefüllt.

Eine sehr schöne Tradition ist der Lebendige Adventskalender, den die Kreuzkirchengemeinde seit vielen Jahren koordiniert. Ursprünglich war wohl geplant, dass an den Adressen jeweils ein Fenster adventlich dekoriert ist und Anlass für einen Abendspaziergang durch den Ort sein kann. Das ist sehr schön und wird zum Teil auch noch als Bonus so gemacht, aber Sie kennen ja die Arheilger und ihren Gemeinschaftssinn: Da wird



die Türe zum Hof oder Garten geöffnet, an manchen Stationen gibt's auch eine kleine Stärkung, einen Tee oder ein wärmendes Lagerfeuer. Die Pfadfinder verteilen das Friedenslicht, die Waldweihnacht mit dem CVJM darf nicht fehlen oder auch der Besuch beim Muckerhaus oder in der Demenz-WG. Es werden Geschichten vorgelesen, Lieder gesungen – auch wenn manchmal ungemütliches Wetter ignoriert werden muss. Das Wichtigste ist aber, dass wir uns begegnen

und uns gemeinsam darauf einstellen, was uns Weihnachten in diesem Jahr neu sagen will. Was es heißt, dass Gott neu zu uns Menschen kommt als Baby Jesus. Kommen Sie gerne vorbei, die Adressen werden wöchentlich in der Arheilger Post veröffentlicht. In der Regel geht's um 18 Uhr los. Ein paar Termine sind beim Redaktionsschluss des Nordlichts noch nicht vergeben, es können sich gerne noch Gastgeber melden.

Christine Günther

Adventskonzert in Heilig Geist mit dem Kirchenchor InSpirit & friends

Unsere Adventskonzerte haben eine lange Tradition. Am Sonntag, 1. Dezember um 17 Uhr ist es wieder soweit: Im Orchesterrahmen führt InSpirit gemeinsam mit befreundeten Instrumentalisten Werke moderner/zeitgenössischer und barocker Komponisten in der Heilig-Geist-Kirche auf. Kann es eine schönere Einstimmung auf die Adventszeit geben? Kommt vorbei und erlebt die Magie dieses Abends!

Weitere Veranstaltungen und Gottesdienste in der Adventszeit auf den Gottesdienstseiten.

Jonathan Böttcher gibt zwei Konzerte in der Heilig-Geist-Kirche

Am Donnerstag, 12. Dezember um 15:30 Uhr freuen wir uns auf das **Kinderkonzert „Ein Licht scheint in der Dunkelheit“**. Dem Liedermacher Jonathan Böttcher und seinen Begleitmusikern Bärbel Kunz und Bruno Bischler gelingt es auf beeindruckende Weise, mit ihren teils traditionellen und ebenso neuen Liedern die Vorfreude auf das Weihnachtsfest zu wecken. Ein fröhliches und besinnliches Konzerterlebnis für Familien am Nachmittag ist garantiert.

Um 19:30 Uhr schließt sich **„Hell die Nacht“, ein Adventlicher Konzertabend** an. Die Weihnachtsgeschichte des Hirten Mathias von Gerhard Schneider zieht sich erzählerisch durch die adventlichen Lieder des Konzertprogramms. Eine gelungene Verbindung von Text und einfühlsam vorgetragenen Adventsliedern der drei MusikerInnen.

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei.

Lebendiger Adventskalender

Alle Jahre wieder ... finden sich an den frühen Abenden im Advent Menschen zusammen, um vor festlich geschmückten Fenstern und Türen, in Hof- oder Garageneinfahrten gemeinsam Adventsstimmung zu erleben – bei Musik oder Gedichten, Geschichten rund um den Advent, netten Gesprächen und manchmal auch bei Gebäck und Heißgetränken. Die Treffen dauern jeweils etwa 30 Minuten.

In diesem Jahr finden solche Adventskalender-Treffen zwischen dem 1. und dem 23. Dezember in Arheilgen und in Wixhausen statt. Die genauen Termine standen bei Redaktionsschluss noch nicht fest, werden aber rechtzeitig von den Gemeinden in der Arheilger Post und im Internet veröffentlicht.

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands

11 Tage waren 27 Jugendliche im Juli mit dem CVJM auf Sommerfreizeit – 11 Tage auf dem Wasser. Segeln auf dem IJsselmeer. Trotz insgesamt sehr positivem Fazit ist für die kommende Sommerfreizeit wieder fester Boden unter den Füßen geplant: ein Jugendhaus am Meer oder am See, vielleicht in Frankreich. Die Planung ist bereits in vollem Gange. Dazu und zu anderen Aspekten wie etwa der Entwicklung eines Kinder- und Jugendschutzkonzeptes hat uns Jugendreferent Tobias Buss berichtet.

Auch in der Sommerkirche gab's was Neues: Drei Gemeinden, 5 PfarrerInnen, jede Woche ein anderer Ort – aber keiner hat in der gewohnten Kirche gepredigt. Das fordert Flexibilität, lässt aber wunderbar über den Tellerrand blicken. Die Gottesdienste bunt gemischt gut besucht. Ein bisschen Platz wäre trotzdem noch gewesen – so überlegen wir im Kirchenvorstand, wie wir auch die Wege zur Auferstehungsgemeinde oder nach Wixhausen noch unkomplizierter unterstützen können. Denn eigentlich soll ja niemand einen Gottesdienst verpassen, nur weil der Weg allein schwer zu bewältigen ist. Wir organisieren sehr gern Fahrgemeinschaften – sprechen Sie uns gern an.

Nach dem Sommer kommt der Herbst – kommt das Erntedankfest. Diesmal mit einer ganz besonderen Danksagung an unsere langjährige KiTa-Leiterin Sigrid Breidert, die den Platz frei macht für die nächste Generation. Die Fäden im Kindergarten hat seitdem Kerstin Basten in der Hand, Nadine Donges unterstützt als Stellvertreterin. Mittelfristig ist aber eine gleichberechtigte Doppelspitze angedacht – dazu müssen allerdings noch Termine für notwendige Schulungen gefunden werden.

Termine für eine bauliche Begutachtung unserer Gebäude, die hat es über den Sommer gegeben. Die gute Nachricht: Die Stabilität des Kirchendaches hat ein Statiker bestätigt, auch am CVJM-Heim sind keine größeren Reparaturen notwendig. Handlungsbedarf gibt es im Kindergarten: eine durchhängende Dachrinne, ein morscher Fensterrahmen, ein undichtes Oberlicht und lose Fliesen im Waschraum. Auch im Kirchsaal und auf der Empore gäbe es sicherlich die ein oder andere Schönheitsreparatur zu erledigen. Da die Zukunft der Gebäude im neuen Nachbarschaftsraum aber noch nicht geklärt ist, hat der Kirchenvorstand beschlossen, vorläufig auf nicht unbedingt notwendige Arbeiten zu verzichten.

Nicht verzichten will der Kirchenvorstand auf die Unterstützung von unserem Küster Ulrich Klein. Obwohl Herr Klein das Rentenalter seit einigen Jahren erreicht hat, soll sein Arbeitsvertrag zunächst verlängert werden. Beim Besprechen des Haushalts mit der Regionalverwaltung ist jedoch deutlich geworden, dass die Kreuzkirche im Vergleich zu anderen Dekanatsgemeinden ungewöhnlich viel für Küsterdienste ausgibt. Wie zukünftig die Finanzierung gestaltet und trotzdem anfallende Arbeiten erledigt werden, das gilt es jetzt zu erarbeiten.

Da derzeit im Dekanat in vielen Gemeindebüros die Sekretärinnen fehlen, wird unsere Fachkraft Tanja Hofferbert für ein halbes Jahr ihre Arbeitszeit aufstocken und die Christusgemeinde unterstützen – zusätzlich zu den Dienstzeiten in Mesel und in der Kreuzkirche und überwiegend in mobiler Arbeit.

Schon mehrfach sind Tauffamilien mit dem Wunsch an unsere Gemeinde herangetreten, Tauffeiern auch außerhalb der regulären Gottesdienste anzubieten, an Samstagen beispielsweise. Da der Kirchenvorstand die Taufe als Einführung eines neuen Gemeindeglieds in die Gemeinschaft versteht, möchten wir die bisherige Praxis aber beibehalten.

Bei der Gestaltung des Nachbarschaftsraums mit der Auferstehungsgemeinde und der Wixhäuser Gemeinde wird sondiert, wie ein möglicher Gemeindegemeinschaftsaussehen könnte. Natürlich wird dabei auch in puncto Finanzen mit offenen Karten gespielt. Es geht quasi um einen Kassensturz: Jeder soll bei jedem in den Haushalt schauen. Für diese Offenlegung hat auch der Kirchenvorstand der Kreuzkirche per Beschluss das OK gegeben.

Und noch eine weitere Finanz-Info zum Schluss: 1440,60 Euro sind bei der Spendensammlung fürs Diakonische Werk eingegangen. 20% davon bleiben in unserer Gemeinde und sollen für diakonische Aufgaben eingesetzt werden. Diesmal werden vor allem Gutscheine für Bedürftige aus unserem Stadtteil finanziert.

Petra Reuke-Demant

Für die Kreuzkirche liegt wieder ein Überweisungsformular bei für die jährliche Sammlung „Diakonisches Werk“. Sie können aber auch mit dem nebenstehenden QR-Code beim Online Banking für diesen Zweck spenden (und Bankgebühren sparen).



Neues Leitungsteam in der Kita der Kreuzkirche

Liebe Gemeinde, liebe Eltern,
seit dem 1. November 2024 sind wir das neue Leitungsteam der Kindertagesstätte der Kreuzkirchengemeinde und möchten uns gerne bei Ihnen vorstellen.

Mein Name ist **Kerstin Basten** (links auf dem Bild), ich bin 44 Jahre alt, verheiratet, Mutter eines erwachsenen Sohnes und wohne in Wixhausen. Ich bin seit 24 Jahren hier in der Kindertagesstätte der Kreuzkirchengemeinde tätig und werde die **Leitung** der Kindertagesstätte übernehmen.

Mein Name ist **Nadine Donges** (rechts auf dem Bild), ich bin 45 Jahre alt, verheiratet, Mutter von drei erwachsenen Kindern und wohne in Wixhausen. Ich bin seit 6 Jahren in der Kindertagesstätte der Kreuzkirchengemeinde tätig und werde die **stellvertretende Leitung** der Kindertagesstätte übernehmen.



Viele neue Aufgaben stehen nun bevor und wir freuen uns gemeinsam auf die kommenden Herausforderungen. Mit Freude und Entschlossenheit werden wir gemeinsam mit dem Team den Weg weiter gehen. Wie jeder Mensch bringen wir selbstverständlich auch persönliche Vorstellungen und Ideen ein, was für Veränderungen sorgen wird. Bewährtes bleibt aber auch bestehen. Wichtig als Basis sollen Dinge wie Freundlichkeit, gegenseitige Wertschätzung, Toleranz und ein respektvolles Miteinander weiterhin sein. Durch die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem Träger, den Eltern und der Gemeinde soll die Kita in gewohnter Weise ein Ort der Geborgenheit, des Lernens und des Zusammenhalts bleiben.

Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.

Herzliche Grüße
Kerstin Basten und Nadine Donges

Adventsbasar in der Kreuzkirche

Noch vor dem großen Weihnachtstrubel entspannt nach Weihnachtsgeschenken stöbern und danach in geselliger Runde bei Kaffee und Kuchen sitzen – das können Sie auch in diesem Jahr wieder am Samstag, den 30.11. von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr in der Kreuzkirche. An den Basartischen erwartet Sie dann wieder ein buntes Sortiment: kuschelige Stricksachen und kreative Bastelarbeiten von den Kita-Kindern, grüne Adventskränze und rote Weihnachtssterne, leckere Marmeladen und knusprige Weihnachtsplätzchen. Und für das gemütliche Kaffeetrinken danach ist das Kuchen- und Tortenbuffet wie immer reichhaltig bestückt. Das Basarteam lädt herzlich ein und freut sich auf Ihr Kommen!

Es ist gute Tradition, dass der Erlös aus Basar- und Kuchenverkauf an karitative Einrichtungen gespendet wird. Im letzten Jahr gingen die Spenden an Weißer Ring, Teestube Darmstadt, Darmstädter Tafel, Kinder- und Jugendfarm Arheilgen und Ukrainehilfe der Darmstädter Partnerstadt Ushgorod.



Musik zum Krippenbummel

Sonntag, 5. Januar in der Kreuzkirche

Der Weihnachtsstress ist vorüber, der Rausch von der Silvesterparty ausgeschlafen – was gibt es dann Netteres, als an einem Sonntagnachmittag entspannt von Kirche zu Kirche zu bummeln, um sich die schönen und

ganz verschiedenen Weihnachtskrippen anzuschauen? Noch schöner ist es freilich, wenn dazu noch Kaffee und Kuchen, Tee und übrig gebliebene Weihnachtsplätzchen gereicht werden. Und am allerschönsten ist es, wenn dabei noch Musik erklingt – traditionelle Weihnachtslieder und kleine klassische Stücke mit Klarinette, Ukulele, Cello und Co, so zum Beispiel bei uns in der Kreuzkirche von 15:15 bis 15:45 Uhr mit Familie Pietsch und Anhang.



Bild: NopixelZone auf Pixabay

Neujahrsempfang

Am 19. Januar für ehren- und hauptamtliche Mitarbeitende

Am 3. Sonntag im Januar findet unser Neujahrsempfang statt. Seit vielen Jahren ist dies eine schöne Gelegenheit, sich in geselliger Runde zu treffen, das vergangene Jahr Revue passieren zu lassen und mit guten Gesprächen ins neue Jahr zu starten. Dabei möchten wir uns bei allen herzlich für die tatkräftige Unterstützung und das Engagement in der Gemeinde bedanken.

Der Empfang beginnt mit einem Gottesdienst zur Jahreslosung: „Prüft alles und behaltet das Gute“. Diese Worte sollen uns durch das neue Jahr begleiten und uns daran erinnern, stets das Gute im Blick zu haben. Nach dem Gottesdienst stoßen wir gemeinsam auf das neue Jahr an. Für Getränke ist gesorgt, und wir laden herzlich dazu ein, das Mitbringbuffet mit süßen oder herzhaften Speisen zu bereichern.

Wir freuen uns auf einen unterhaltsamen Vormittag und den gemeinsamen Start ins Jahr 2025!

Der Kirchenvorstand

Die Bücherei

Die Öffnungszeiten der Bücherei

Montag	18:30 bis 19:30 Uhr
Mittwoch	8:30 bis 9:30 Uhr und 16:00 bis 18:00 Uhr
Donnerstag	16:00 bis 18:00 Uhr

Zum Jahreswechsel ist die Bücherei letztmals am Montag, dem 23. Dezember 2024 geöffnet. Am Montag, dem 6. Januar 2025 sind wir wieder für Sie da.



Der Spielkreis trifft sich, wie immer, jeden 2. Donnerstag im Monat um 19:30 in der Bücherei und macht daher keine Pause über den Jahreswechsel.

Buchtipp: Dschinnis

Bald ist Weihnachten und das ist doch bekanntlich unser Fest, das Fest der Liebe, in dem die Familie zusammenkommt. In ihrem zweiten Roman „Dschinnis“ erzählt die Journalistin und Schriftstellerin Fatma Aydemir von einer Familie. Eine Familie, die in Deutschland gelebt hat und lebt und doch in diesem Land nicht heimisch geworden ist.

Zu „diesen“ Leuten hat man damals, in den 1970 Jahren, Gastarbeiter gesagt, aber ein Gast war Hüseysin nicht. Er hat sich in Deutschland abgerackert, um sich seinen Traum von der eigenen Wohnung in Istanbul zu erfüllen. Nach Hause kommen, in die eigene Wohnung, das wollte er. Er zusammen mit seiner Familie.

28 Jahre hat er dafür gearbeitet, sich buchstäblich den Rücken krumm geschuftet, vier Kinder großgezogen und währenddessen immer Geld beiseitegelegt, für ebendieses Ziel. „Nächste Woche beginnt auch für dich endlich die Rente“, sagen die Freunde. Sie nennen es Frührente, „doch nichts daran fühlt sich früh an.“ Ja, er hat es wirklich geschafft. Es gibt diese Wohnung mit seinem Namen auf dem Klingelschild, aber Hüseysin stirbt quasi auf der Schwelle zu seinem Traum. Herzinfarkt. Mit dieser atmosphärisch dichten Szene beginnt das Buch.



Das war Hüseyins Traum. Aber was haben die anderen in der Familie sich erträumt, was heißt es, in einer Familie seinen eigenen Platz zu finden? Welche Wünsche hatte seine Ehefrau **Emine**, oder die älteste Tochter **Sevda**, die Söhne **Ümit** und **Hakan**, oder **Peri**, das jüngste Mädchen? Was sind ihre Träume und wo kommen all die Geschichten her, die nie erzählt wurden? Jedem dieser Familienmitglieder wird ein Kapitel gewidmet, und jeder erzählt seine Geschichte, aus seiner Sicht, die nur die seine ist.

Und was sind jetzt die Dschinns? Sie sind der Ausdruck für das, was nicht in Worte gefasst werden kann. Dschinns sind boshafte, hinterlistige Geister, die im Volksglauben existieren. Sie leben in eben den Geschichten, die nicht erzählt werden. Peri beschreibt es so: „Vielleicht heißt, sich vor den Dschinns zu fürchten, nicht unbedingt zu verstehen, was ein Dschinn ist. Ist das nicht so wie mit dem Tod? Das Vage, das Ungewisse, das Dunkle, das die Menschen verängstigt, weil es nichts Greifbares ist, weil es sich mit ihren eigenen Fantasien ausfüllen lässt und nichts erbarmungsloser ist als die eigene Fantasie?“ Die Frage bleibt: Was macht die Familie als Ganzes aus? Wie kann man die Geister vertreiben, um genau das zu sein, was wir uns alle zu Weihnachten wünschen?

Lieselotte Strupp

IM DEZEMBER

Advent rückt ins Licht,
was sonst unsichtbar bleibt.

Engel schweben
über dem Alltag.

Sterne funkeln
und deuten den Weg an.

Zweige zeigen immergrün:
Leben überdauert.

Dass der Advent
deine Tage verzaubert,
wünsche ich dir.

TINA WILLMS

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands

Es gibt nichts Besseres, als dass ein Mensch fröhlich sei in seiner Arbeit; denn das ist sein Teil. – Prediger 3,22

Im Berichtszeitraum fanden wiederum 3 Kirchenvorstandssitzungen statt. (Ja, der KV hat auch in den Ferien „durchgearbeitet“, nach der kurzen Augustsitzung aber auch ein wenig zusammen gefeiert...)

In diesen Sitzungen gab es viele positive Rückmeldungen aus dem Gemeindeleben: der ök. Einschulungsgottesdienst in Zusammenarbeit mit der Kirche für Kinder, das stimmungsvolle Dinner in Bunt in der Heilig-Geist-Kirche, das gut angenommene Fest der Jugend am CVJM-Heim, der von den Konfis und den Teamern gestaltete ‚Hit from Heaven‘-Gottesdienst, der Erntedankgottesdienst unter Mitwirkung der Landfrauen und des Orchesters, das hochkarätige Konzert der Kantorei sowie last but not least der gut angenommene 1. Oarhelljer Kneipengottesdienst in der Weinstube Kilian.

Auch der monatlich erscheinende Newsletter hat sich gut etabliert und wir freuen uns über bisher etwa 80 Abonnenten. Der Rückblick auf die diesjährige Sommerkirche fiel ambivalent aus. Gelobt wurden die schön gestalteten Gottesdienste. Vor allem der ökumenische Gottesdienst am Arheilger Mühlchen war mit über 200 Personen sehr gut besucht. Die übrigen

Gottesdienste wurden von den Menschen, die sonst in unsere Gottesdienste kommen, jedoch nur sehr zurückhaltend angenommen. Auch das Angebot eines Fahrdienstes wurde nicht in Anspruch genommen. Stattdessen verabredete man sich privat, um bspw. mit der Rikscha nach Wixhausen fahren zu können. Hier sind zukünftig Überlegungen nötig, wie das Angebot der Sommerkirche noch attraktiver werden kann.

Der Transformationsprozess EKHN 2030 sowie die Zusammenarbeit im Nachbarschaftsraum zieht sich wie ein roter Faden durch die Kirchenvorstandssitzungen. Bei den Bestrebungen hinsichtlich einer Gemeindefusion (Zusammenschluss der drei Gemeinden) als neuer Rechtsform ging es darum, zu überlegen, was wir, als dann ehemalige Auferstehungsgemeinde, in die neu zu bildende Gemeinde einbringen wollen. Folgende Stichworte wurden genannt: Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, Förderung der kirchenmusikalischen Arbeit, Beibehaltung der in unserer Gemeinde üblichen Liturgieform bei Gottesdiensten in der Auferstehungskirche, Fortführung der gut funktionierenden Zusammenarbeit auf Augenhöhe zwischen haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden und die Pflege der Geselligkeit und der Gemeinschaft, die bei uns einen ho-

hen Stellenwert haben. Ebenso war es dem Kirchenvorstand wichtig zu betonen, dass bisher örtliche Traditionen auch in der neuen Kirchengemeinde fortgeführt werden können. Es ist nun Aufgabe der Steuerungsgruppe, in der alle Gemeinden des Nachbarschaftsraums vertreten sind, unsere und auch die Wünsche der beiden anderen Gemeinden zusammenzufassen, um sie in den Entwurf eines Fusionsvertrags zu integrieren.

Vor einiger Zeit hat der Kirchenvorstand beschlossen, das Gemeindehaus künftig für Vermietungen zu öffnen (private Feiern, Trauercafé, Tagungen, Versammlungen). Hierzu wurde eine Gebührentabelle festgelegt. Sie ist auf unserer Homepage zu finden. Interessenten können sich an das Gemeindebüro wenden. Frau Weber wird die Information dann weiterleiten.

Auch der Kollektenplan wurde fortgeschrieben. Alle Gemeindeglieder haben in unserem monatlichen Newsletter die Möglichkeit, die Bestimmung der Kollekten nachzulesen und sich über die jeweiligen Projekte zu informieren.

Über eine Veränderung in der Liturgie informiert Sie ein eigener Artikel (siehe Seite 32).

Thomas Lutz

Krippenbummel am 5. Januar

Die Auferstehungskirche ist am 5. Januar 2025 zum Krippenbummel von 14 bis 17 Uhr geöffnet. Kommen Sie vorbei, verweilen Sie in der alten Arheilger Dorfkirche und bewundern Sie die Krippenfiguren des polnischen Künstlers Kazimierz Kowalczyk. Herzliche Einladung!



Neue stellvertretende Leitung



Liebe Gemeinde, liebe Eltern, liebe Kinder,

seit dem 01.11.2024 bin ich stellvertretende Leiterin der Evangelischen Kindertagesstätte am Ruthsenbach. Hier bin ich schon seit 4 Jahren, erst als Studentin und nach meinem erfolgreichen Abschluss arbeite ich als Erzieherin in der Einrichtung – vielleicht kennen Sie mich bereits von dort.

Mein Name ist Teona Gogotishvili, ich bin 28 Jahre alt und stamme aus Georgien. Seit 5 Jahren lebe ich in Deutschland und wohne, zusammen mit meinem Partner, in der Gemeinde Eppertshausen. Ich habe bereits in Georgien in den Jahren 2013–2017 in einer Kunstakademie Grafik-Design und Kunstgeschichte studiert, sowie in verschiedenen Kindereinrichtungen als Kunstlehrerin gearbeitet. Seitdem hat sich der Wunsch

mit Kindern zu arbeiten in mir manifestiert, sodass ich mich entschied das Themenfeld und den Beruf im Ausland näher kennenzulernen. Als es mir dann, aufgrund der Pandemie, nicht mehr möglich war in mein Heimatland zurückzukehren, begann ich im Jahr 2021 ein neues Abenteuer und nahm die Herausforderung einer Praxis integrierten vergüteten Ausbildung (PivA) an. Den erfolgreichen dualen Abschluss als (Bachelor Professional in Sozialwesen) staatlich anerkannte Erzieherin an der pädagogischen Alice-Eleonoren-Schule schaffte ich mit der Hilfe und Unterstützung der Kindertagesstätte am Ruthsenbach und meinen Kolleginnen und Kollegen.



Bild: Privat

Teona Gogotishvili

Nach meinem Abschluss konnte ich in dieser Einrichtung als Erzieherin arbeiten und habe in dieser Funktion bereits wertvolle Erfahrungen im Kindergarten und im Hort sammeln können. Erfahrungen bei Verwaltungsaufgaben konnte ich bereits

im Rahmen meines früheren Berufs als Grafik-Designerin sammeln und in der Kindertagesstätte weiter ausbauen.

In unserer vielfältigen Einrichtung stehen für mich stets der pädagogische Auftrag und die Fürsorge der Kinder im Vordergrund. Die Stelle als stellvertretende Leiterin verstehe ich als große Verantwortung und möchte, zusammen mit der Leitung und dem Team, für die uns anvertrauten Kinder eine Umgebung schaffen, die es jedem Kind ermöglicht, sich in seiner Entwicklung bestmöglich zu entfalten. Mit dem mir entgegengebrachten Vertrauen, meinem Respekt vor Arbeit, mit meiner Freude und meiner Entschlossenheit werde ich, gemeinsam mit dem Team, der Leitung und den Eltern, den Weg für eine erfolgreiche Zukunft der Kinder aufzeigen und ermöglichen. Für mich ist es ebenso wichtig, eine Basis der kleinen Dinge, wie Freundlichkeit, gegenseitige Wertschätzung, Toleranz und ein respektvolles Miteinander, zu schaffen. Die enge Zusammenarbeit mit der Kirche und dem Gemeindehaus macht die Einrichtung vielfältig und attraktiv, sodass sich alle willkommen und geborgen fühlen. Regelmäßige Gottesdienste stärken das Zusammengehörigkeitsgefühl zwischen allen Kindern und dem Team.



Bild: Rosy/Bad Homburg auf Pixabay

Ich möchte mit meinen persönlichen Gedanken und Ideen einen Teil zur Gesamtkonzeption beitragen, neue Impulse einbringen und die Gemeinschaft weiterentwickeln. Ich freue mich auf die weitere Zusammenarbeit mit den Kollegen und Kolleginnen, den Kindern, den Familien, dem Träger und allen anderen Beteiligten in und um die Kindertagesstätte am Ruthsenbach.

Sprechen Sie mich gerne persönlich an – ich freue mich bereits, Sie kennenzulernen.

Herzliche Grüße, Ihre
Teona Gogotishvili

Die Vorweihnachtszeit in der Kita am Ruthsenbach

Auch in diesem Jahr werden wir uns mit verschiedenen Angeboten und Aktionen auf die kommende Advents- und Weihnachtszeit einstimmen und vorbereiten. Wir möchten für die Kinder, die Eltern, die Familien und auch für uns selbst eine schöne heimelige Atmosphäre schaffen, damit in unserem Haus der Sinn von Weihnachten deutlich wird.

Während der ganzen Adventszeit wird wieder viel gebastelt und die Kinder werden selbstverständlich die Weihnachtsgeschichte hören und erleben. Im Singkreis, der jeden Freitag stattfindet, können bekannte und neue Weihnachtslieder und -spiele eingeübt werden. Nach den Adventssonntagen treffen sich montagmorgens alle Kinder und Eltern, die Zeit haben, im Flur vor dem Weihnachtsbaum, der nach und nach mit Gebasteltem geschmückt wird. Jede Gruppe gestaltet ein Treffen, so dass eine Vielfalt von Spielen und gemeinsamen Liedern entsteht, bei denen alle mitwirken können. Im letzten Jahr konnten wir z. B. eine Klanggeschichte, ein Bewegungslied und eine Märchenvorführung erleben.

Am 6. Dezember kommt garantiert wieder der Nikolaus, was immer mit großer Aufregung und Freude verbunden ist, und er

bringt meistens einen vollen Sack für die Kinder mit, der mit Leckereien gefüllt ist.

In diesem Jahr führen die Erzieherinnen und Erzieher im Weihnachtsgottesdienst etwas Schönes für die Kinder auf und es wird auch wieder den traditionellen, berührenden Lichtertanz der Vorschulkinder geben.

Am letzten Kita-Tag laden wir erneut alle Eltern um 14:00 Uhr zu einem gemeinsamen Abschluss-Weihnachtslieder-Singen mit den Kindern in den Turnraum ein. Danach verabschieden wir uns dann in die Weihnachtsferien.

So werden wir hoffentlich wieder eine gute, fröhliche und intensive Vorweihnachtszeit erleben und genießen, ganz wie es in einem unserer Lieder heißt:

*Macht die Türen auf
Macht die Herzen weit
Und verschließt euch nicht
Es ist Weihnachtszeit!*

Wir wünschen alle Familien eine schöne und besinnliche Weihnachtszeit.

Franci Hahn

Die Weihnachtsgeschichte

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.



Was es bedeutet, Mensch zu sein

Gedanken zum Weihnachtsfest 2024 von Kirchenpräsident Volker Jung

Als aber erschien die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes, unseres Heilands, machte er uns selig. (Titus 3,4)

Gott wird Mensch. Das ist der Kern des Weihnachtsfestes. Was damit gesagt wird, ist großartig und unvorstellbar zugleich. Gott hat die Welt geschaffen und erhält sie. Mit diesem Glauben beginnt die Bibel. Das bedeutet: Gott ist viel größer als diese Welt. Es ist immer ein großer Abstand zwischen Gott und den Menschen.

Die Weihnachtsgeschichte erzählt nun: Gott selbst hat diesen Abstand überbrückt. Gott wurde Mensch. In diesem Kind im Stall von Bethlehem begegnet euch Menschen Gott. Martin Luther hat dieses Geheimnis des Glaubens in folgende Worte gefasst: „Den aller Welt Kreis nie beschloss, der liegt in Marien

Schoß; er ist ein Kindlein worden klein, der alle Welt erhält allein.“ (Evangelisches Gesangbuch, Lied 23, Vers 3)

Wie ist dieser Glaube entstanden? Als das Kind in der Krippe erwachsen war, machten Menschen mit ihm besondere Erfahrungen. Jesus ermutigte, stärkte und weckte in vielen das Vertrauen zu Gott. Er heilte und half anderen.

Jesus hat keine Macht ausgeübt, er ist selber zum Opfer der Mächtigen geworden. Jesus wurde gekreuzigt und ist gestorben. Gott hat ihn aber nicht im Tod gelassen, sondern von den Toten auferweckt. All das hat dazu geführt, dass Menschen anfangen zu glauben: In diesem Menschen ist uns Gott begegnet. In ihm ist „die Freundlichkeit und Menschenliebe Gottes“ erschienen.

So beschreibt es ein Brief im Neuen Testament (Titus 3,4). Und sie haben geglaubt: In ihm zeigt Gott, was es bedeu-



Bild: Peter Bongard

tet, Mensch zu sein. Mensch sein bedeutet, auf Gottes Kraft und Liebe zu vertrauen, einander und respektvoll, mit Würde zu begegnen und füreinander da zu sein. Der ehemalige Limburger Bischof Franz Kamphaus hat das einmal in die einfachen Worte gefasst: „Mach´s wie Gott, werde Mensch!“

Diese Botschaft ist gerade jetzt so wichtig, wo es so viel Unmenschlichkeit und Größenwahn gibt, wo Menschen einander Gewalt antun und andere erniedrigen und verachten. Die Welt braucht menschliche Menschen.

Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit!

Ihr Volker Jung

Dezember	Auferstehungskirche	Kreuzkirche	Kirche Wixhausen
<p>So 01.12. 1. Advent</p> 	<p>10:00 Uhr: Gottesdienst mit Einführung von Francisca Hahn (Leitung Kita am Ruthsenbach) Pfarrer Böhme</p>   <p>10:00 Uhr: Kirche mit Kindern (gemeinsamer Beginn)</p> 	<p>10:00 Uhr: Gottesdienst für kleine und große Leute Pfarrerinnen Themel und Team</p> 	<p>10:00 Uhr: Gottesdienst Pfarrer Stegmüller</p>  
<p>Mi 04.12.</p>	<p>19:00 Uhr: Auszeit im Advent Pfarrer Böhme</p> 		
<p>So 08.12. 2. Advent</p> 	<p>10:00 Uhr: Gottesdienst Pfarrer Mader</p> <p>11:30 Uhr: Taufgottesdienst Pfarrer Mader</p> 	<p>10:00 Uhr: Gottesdienst Pfarrerinnen Eisenach-Du</p>	<p>10:00 Uhr: Andacht auf dem Wixhäuser Weihnachtsmarkt Pfarrer Stegmüller</p>
<p>Mi 11.12.</p>	<p>19:00 Uhr: Auszeit im Advent Pfarrer Mader</p> 		
<p>So 15.12. 3. Advent</p> 	<p>10:00 Uhr: Gottesdienst Prädikant Lutz</p> 	<p>10:00 Uhr: Gottesdienst Pfarrerinnen Themel und Kita</p> 	<p>10:00 Uhr: Gottesdienst Team evangelischer Frauen</p>
<p>Mi 18.12.</p>	<p>19:00 Uhr: Auszeit im Advent Prädikantin Löchner</p> 		
<p>Sa 21.12.</p>			<p>17:00 Uhr: Weihnachtslieder-Gottesdienst Pfarrer Stegmüller</p>

Dezember	Auferstehungskirche	Kreuzkirche	Kirche Wixhausen
So 22.12. 4. Advent 	16:00 Uhr: Gottesdienst mit Einläuten des Weihnachtsfriedens <i>Pfarrer Böhme und Posaunenchor</i> 	10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrerin Eisenach-Du</i> 16:00 Uhr: Krippenspiel im Seniorenzentrum Fiedlersee <i>Pfarrerin Eisenach-Du und Team</i> 	
Di 24.12. Heiligabend 	15:00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel <i>Pfarrer Böhme</i>  16:30 Uhr: Gottesdienst mit Krippenspiel der Konfis und Teamer <i>Pfarrer Mader</i> 18:00 Uhr: Christvesper, <i>Pfarrer Böhme</i> 22:00 Uhr: Christmette <i>Pfarrer Böhme und Prädikant Lutz</i> 	16:00 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel <i>Pfarrerin Eisenach-Du und Krippenspiel-Team</i>  18:00 Uhr: Christvesper <i>Pfarrerin Themel</i>	15:30 Uhr: Familiengottesdienst mit Krippenspiel <i>Pfarrer Stegmüller</i>  17:00 Uhr: Christvesper <i>Pfarrer Stegmüller</i> 22:00 Uhr: Christnachtfeier <i>Pfarrer Stegmüller</i>
Mi 25.12. 1. Weihnachtstag	10:00 Uhr: Gottesdienst in der Kreuzkirche <i>Pfarrerin Themel</i> 		10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Stegmüller</i> 
Do 26.12. 2. Weihnachtstag	10:00 Uhr: Musikalischer Festgottesdienst unter Mitwirkung der Kantorei in der Auferstehungskirche <i>Pfarrer Mader</i>		
So 29.12.	10:00 Uhr: Gottesdienst in der Kreuzkirche, <i>Prädikantin Dittmar</i>		
Di 31.12. Altjahresabend	17:00 Uhr: Gottesdienst <i>Prädikantin Löchner</i> 	18 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrerin Themel</i> 	17:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Stegmüller und Pfarrer Niesner</i> 

Januar	Auferstehungskirche	Kreuzkirche	Kirche Wixhausen
Mi 01.01. Neujahr	17:00 Uhr: Gottesdienst in der Auferstehungskirche mit anschließendem Neujahrsempfang Pfarrer Böhme 		
So 05.01.	10:00 Uhr: Gottesdienst in der Kreuzkirche, Pfarrerin Themel		
So 12.01.	10:00 Uhr: Gottesdienst   Pfarrer Mader 10:00 Uhr: Kirche mit Kindern (gemeinsamer Beginn)  11:30 Uhr: Taufgottesdienst  Pfarrer Mader	10:00 Uhr: Gottesdienst Pfarrerin Eisenach-Du	17:00 Uhr: Abendgottesdienst Pfarrer Stegmüller
So 19.01.	10:00 Uhr: Gottesdienst Prädikant Lutz	10:00 Uhr: Gottesdienst, anschl. Mitarbeitenden- Empfang; Pfarrerin Eisenach-Du und Pfarrerin Themel 	10:00 Uhr: Gottesdienst Pfarrer Stegmüller 
Do 23.01.		15:30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Fiedlersee 	
So 26.01.	18:00 Uhr: Abendgottesdienst  Prädikantin Löchner	10:00 Uhr: Gottesdienst  Pfarrerin Eisenach-Du	10:00 Uhr: Gottesdienst Pfarrer Stegmüller



Abendmahl



Taufe



Predigtreihe



Kirche mit Kindern



Kirchencafé

Februar	Auferstehungskirche	Kreuzkirche	Kirche Wixhausen
So 02.02.	<p>10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Mader</i> </p> <p>10:00 Uhr: Kirche mit Kindern <i>(gemeinsamer Beginn)</i> </p>	<p>10:00 Uhr: Gottesdienst <i>PfarrerIn Themel</i></p>	<p>10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer i.R. Marks</i></p>
So 09.02.	<p>10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer Mader</i> </p> <p>11:30 Uhr: Taufgottesdienst <i>Pfarrer Mader</i> </p>	<p>10 Uhr: Gottesdienst <i>Pfarrer i.R. Burkhardt</i></p>	<p>17:00 Uhr: Abendgottesdienst <i>Pfarrer Dr. Meisinger</i> </p>
So 16.02. Septuagesimä	<p>10:00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe <i>Pfarrer Böhme</i> </p>	<p>10 Uhr: Kirchentagssonntag <i>PfarrerIn Themel und Gastpredigerin Nicola Beer, siehe Seite 39</i></p>	<p>10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Prädikantin Kleinmann</i></p>
So 23.02. Sexagesimä	<p>18:00 Uhr: Abendgottesdienst <i>Pfarrer Böhme</i> </p>	<p>10 Uhr: Gottesdienst <i>PfarrerIn Eisenach-Du</i> </p>	<p>10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Lektorin Kopp</i></p>
Do 27.02.		<p>15:30 Uhr: Gottesdienst im Seniorenzentrum Fiedlersee <i>PfarrerIn Eisenach-Du</i></p>	
So 02.03. Estomihi	<p>10:00 Uhr: Gottesdienst <i>Prädikantin Löchner</i> </p> <p>10:00 Uhr: Kirche mit Kindern <i>(gemeinsamer Beginn)</i> </p>	<p>10 Uhr: Gottesdienst <i>PfarrerIn Eisenach-Du</i></p>	



Abendmahl



Taufe



Predigtreihe



Kirche mit Kindern



Kirchencafé

Familiengottesdienste in der Kreuzkirche

Sonntag, 01.12., um 10 Uhr:

Gottesdienst für kleine und große Leute

Sonntag, 15.12., um 10 Uhr:

Gottesdienst mit der Kita

Sonntag, 24.12., um 16 Uhr:

Familiengottesdienst mit Krippenspiel



Kirche mit Kindern in der Auferstehungskirche

Sonntag, 01.12., um 10 Uhr:

Kirche mit Kindern zum 1. Advent mit viel Musik,
Beginn in der Kirche

Sonntag, 12.01., um 10 Uhr:

Kirche mit Kindern, Beginn in der Kirche

Sonntag, 02.02., um 10 Uhr:

Kirche mit Kindern, Beginn in der Kirche

Sonntag, 02.03., um 10 Uhr:

Kirche mit Kindern zum Fasching, Beginn in der Kirche
*Jeweils im Anschluss gibt es beim Kirchenkaffee im
Gemeindehaus einen gemütlichen Ausklang.*

Immer informiert

mit dem Newsletter der Kinderkirche

Hier anmelden:



Kindergottesdienst in Wixhausen

Der Kindergottesdienst findet nach Ankündigung
sonntags um 10 Uhr im Gemeindehaus „Scheune“ statt.
Alle Termine werden in der Arheilger Post unter
„Kirchliche Nachrichten“ angekündigt.

Kontakt: kigo@kirche-wixhausen.de

Veränderung im Ablauf des Gottesdienstes

Der Gesang des Halleluja

Der Ablauf (Liturgie) eines Gottesdienstes ist nicht willkürlich. Er folgt einem durchdachten Aufbau. Dieser ist über Jahrhunderte gewachsen und bietet einen Rahmen des Vertrauten, in den man sich hineingeben und wiederfinden kann. Dies gilt teilweise auch über Konfessionsgrenzen hinweg. So ist der Ablauf der römischen Messe und der des lutherischen Abendmahlgottesdienstes von den Grundelementen her vergleichbar.

Wenn man sich mit der Liturgie des Gottesdienstes näher beschäftigt, lässt sich feststellen, dass einzelne Elemente heute anders gebraucht werden, als sie ursprünglich gedacht waren. Sie wurden im Lauf der Liturgiegeschichte, nicht selten dem Zeitgeschmack huldigend, teilweise auch aus Unkenntnis, umgedeutet und verändert.

Gerade der preußische König Friedrich Wilhelm III. hat zu Beginn des 19. Jahrhunderts kräftig in den Bereich der Liturgie „hineinregiert“ und trotz des Widerstands damaliger Theologen seine persönlichen Vorstellungen durchgesetzt. Wir stehen im Bereich des Gottesdienstes auch heute noch stark unter dem Einfluss seines Wirkens.

Das Problem: Zeitgeschmack ändert sich und allein bestimmende Herrscher gibt es nicht mehr. Reformen, die zu einer bestimmten Zeit als sinnvoll erachtet bzw. angeordnet wurden, erweisen sich darum teilweise später als nicht mehr stimmig. Dafür lassen sich im Ablauf unserer Gottesdienste einige Beispiele finden.

Das Merkwürdige im Bereich des deutschen Protestantismus ist jedoch, dass man diese teilweise willkürlichen Veränderungen heute als ‚typisch evangelisch‘ ansieht. Das beste Beispiel hierfür ist der schwarze Talar der evangelischen Pfarrperson, der von seiner Herkunft her gar kein liturgisches Gewand ist, sondern eine Amtstracht, die Professoren, Juristen und Rabbiner genauso tragen bzw. trugen.

Nun zurück zur Liturgie des Gottesdienstes in der Auferstehungskirche, mit der sich der Gottesdienstausschuss und auch der Kirchenvorstand intensiv beschäftigt haben.

Ein Element des Gottesdienstes, das im Laufe der Zeit eine solche Umdeutung erfahren hat, ist der Gesang des Halleluja. Wir sangen es in unseren Gottesdiensten mit Ausnahme der Passi-

onszeit bisher nach der 1. Lesung. Dabei entstand der Eindruck, als ob es eine Antwort auf den gerade gehörten Text wäre. Als solche war der Hallelujagesang aber ursprünglich nicht gedacht. Erst in den Agenden (Bücher, die den Ablauf des Gottesdienstes beschreiben) der 1950er Jahre rutschte er irrtümlich an diese Stelle, nachdem man ihn vorher sogar ganz gestrichen hatte. Dort hielt er sich beständig, bis das neue Gottesdienstbuch erst im Jahr 2020 diesen Fehler korrigierte.

Vom Ursprung her ist der Gesang des Halleluja eine Hinführung zum Evangelium als einem der Höhepunkte im 1. Teil des Gottesdienstes. Darum stehen wir bspw. zum Evangelium auch auf, während wir die ihm vorausgehende Schriftlesung sitzend anhören.

Der Hallelujagesang hat also rein gar nichts mit der vorausgehenden Schriftlesung zu tun. In diesem Gesang lobt und preist die Gemeinde Gott für die frohe Botschaft, die gleich anschließend, in der Lesung des Evangeliums, verkündet wird.

Besonders eindrücklich lässt sich dies erfahren, wenn während dieses Gesangs das Lektionar zum Lesepult getragen

wird: „Halleluja! Freut euch! Jesus kommt! Wir dürfen seine frohe Botschaft hören.“ Diese Freude am Evangelium soll in Zukunft in unseren Gottesdiensten wieder erlebbar werden. Wir wollen es darum so handhaben: Die 1. Schriftlesung wird mit den Worten ‚Wort des lebendigen Gottes‘ beendet. Die Gemeinde antwortet ‚Dank sei Gott‘.

Der Halleluja-Gesang wird vor dem Evangelium angestimmt. Danach wird uns die Lesung angekündigt (z.B. „Das Evangelium steht bei Johannes im 2. Kapitel“) und wir singen „Ehr sei dir, o Herre!“. Zum Abschluss des Evangeliums singen wir wie gewohnt „Lob sei dir, o Christe!“.

Wie immer, wenn man Gewohnheiten verändert, dauert es eine Weile, bis man sich daran gewöhnt hat. Manchmal gilt es auch, innere Widerstände zu überwinden. Schön wäre es jedoch, wenn es uns gelänge, uns auf diese Veränderung einzulassen. Vielleicht können wir sie im Laufe der Zeit als einen Gewinn erfahren, durch den ein wichtiger Teil des Gottesdienstes eine Aufwertung erfährt.

Thomas Lutz

Auferstehungsgemeinde aktuell



Seit einigen Monaten erscheint unser monatlicher Newsletter ‚Auferstehungsgemeinde aktuell‘. Wir freuen uns, dass in der Zwischenzeit mehr als 80 Personen zu unseren Abonnenten gehören.

Zu unserem Newsletter werden immer wieder diese Fragen gestellt:

Welche Form hat der Newsletter?

Der Newsletter ist eine Email, die die Abonnierenden erhalten.

Was kostet er?

Der Newsletter ist natürlich kostenlos.

Was kann ich dort lesen?

Der Newsletter enthält Informationen, die über den Gemeindebrief hinausgehen, da er aufgrund des kürzeren Vorlaufs aktueller sein kann. Von daher ist er als eine Ergänzung des Gemeindebriefs zu verstehen. Er bewirbt noch einmal gezielt bestimmte Veranstaltungen und manchmal enthält er auch

die Bitte um Unterstützung in dem ein oder anderen Bereich, wenn gerade einmal Not am Mann (oder der Frau) ist.

Für wen ist er gedacht?

Für alle Menschen, die sich für die Angebote der Auferstehungsgemeinde interessieren, egal ob Gemeindeglied oder nicht.

Wie komme ich an den Newsletter heran?

Ganz einfach auf unserer Webseite

<https://www.auferstehungsgemeinde-arheiligen.de/.../konta.../> die Mailadresse eintragen und bestätigen oder den nebenstehenden QR-Code benutzen.



Wir freuen uns immer über alle, die unseren Newsletter neu abonnieren.

Thomas Lutz

Café plus+



Am Mittwoch, 4. Dezember, findet von 15:00 – 18:00 Uhr das nächste Café plus+ im Gemeindehaus der Auferstehungsgemeinde statt. Neben den Begegnungen in vorweihnachtlicher Atmosphäre bei Weihnachtsgebäck, Kaffee und Kuchen werden fair gehandelte Waren zum Verkauf angeboten. Im Vordergrund werden neben Lebens- und Genussmitteln weihnachtliche Deko- und Geschenkartikel stehen. Selbstgenähte Geschenktaschen, Schürzen, Umhängetaschen und anderes aus Stoffresten oder Altkleidern ergänzen das Angebot. Der Erlös kommt ebenso wie die Spenden für Kaffee und Kuchen der Aktion Brot für die Welt zugute.

Mehr als 800 Millionen Menschen auf der Welt leiden Hunger. Eine unfassbare Zahl! Denn eigentlich wären wir in der Lage, alle Menschen satt zu machen. Doch unser globales Ernährungssystem ist weder nachhaltig noch fair. „Wandel säen“ lautet das Motto der 66. Aktion von Brot für die Welt, die am 1. Advent eröffnet wird. Weitere Informationen dazu erhalten Sie beim Café plus+.

*Auf Ihren Besuch freut sich das Café plus-Team
Angelika Bärenz und Christa Röglin*

Musikalische Angebote

Dekanatskirchenmusiker Burkhard Engelke

Tel. 0 61 51 - 62 76 215, E-mail: mail@musik-arheilgen.de,
www.musik-arheilgen.de

Christoph Graupner Orchester

Probe: Dienstag 19:15 – 21:15 Uhr · Burkhard Engelke

Kantorei Darmstadt-Arheilgen

Probe: Mittwoch 20:00 – 22:00 Uhr · Burkhard Engelke

Kammerchor

Probe: Donnerstag nach Absprache · Burkhard Engelke

Posaunenchor

Probe: Freitag 19:30 – 21:30 Uhr · Stefan Herberth
Tel. 0151 - 55 62 26 13

Kinderchor

Donnerstag 17:30 – 18:15 Uhr · Burkhard Engelke

Kinderflötenunterricht

Termine nach Absprache · Burkhard Engelke

Musikalische Früherziehung

Montag 15:00 – 17:00 Uhr · Kirsten Kunze
Tel. 0 61 51 - 71 65 69

E-Mail: kirsten.kunze@web.de

Mittwoch 15:30 – 17:30 Uhr · Elisabeth Hafermann
Tel. 0 61 51 - 37 16 99

Aus der Arbeit des Kirchenvorstands

Als oberstes Organ der Kirchengemeinde entscheidet der Kirchenvorstand einer Gemeinde der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) alle wichtigen juristischen und geistlichen Fragen der Gemeinde. Der Kirchenvorstand trifft Entscheidungen über Geld und Gebäude, stellt Mitarbeitende an, wählt Pfarrerrinnen und Pfarrer und verantwortet die Gottesdienste und Veranstaltungen der Gemeinde.

Hierzu treffen sich die 15 Mitglieder des Kirchenvorstandes unserer Gemeinde regelmäßig zu Arbeitssitzungen. Dabei stehen auf der Tagesordnung aktuelle Informationen der verschiedenen Ausschüsse unserer Gemeinde wie Kindergartenausschuss, Finanz- und Liegenschaftsausschuss, Bauausschuss, Kinder- und Jugendausschuss und Veranstaltungsausschuss.

Über Aktuelles aus dem Pfarrhaus wird berichtet und der Reformprozess EKHN 2030 der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau mit seinen Auswirkungen für unsere Gemeinde in den unterschiedlichen Bereichen ist ein sehr wichtiges aktuelles Diskussionsthema bei den Treffen.



Grafik: Augusto Ordóñez auf Pixabay

Besonders wichtig ist dem Kirchenvorstand auch der Austausch mit den ehrenamtlichen Gemeindemitgliedern über deren Aktivitäten. Daher werden zu jeder Sitzung Vertreter einer Gruppe eingeladen, um Näheres über deren Arbeit, Erfahrungen und Wünsche zu erfahren.

In der letzten Kirchenvorstandssitzung berichtete Prof. Thomas Schwinger über die Arbeit der seit 2016 bestehenden Gesprächsgruppe „90 Minuten – Gott und die Welt“. Es geht bei diesen Gesprächen um den christlichen Glauben, jeder kann mitsprechen, alle Themen des Glaubens können Gegenstand sein. Der Austausch über lebendigen Glauben, über Fragen, Zweifel und Gewissheiten findet ohne theologische Leitung und in einem geschützten Rahmen statt.

In Absprache bereitet ein Mitglied der Gruppe jeweils Informationen zum Thema und einen Einstieg vor, z. B. als Impulsreferat. Anschließend werden in offenem Austausch das Verständnis und die aktuelle Bedeutung diskutiert, wobei die Treffen nicht länger als anderthalb Stunden dauern. Die Themen kommen aus der Gruppe; bisher gab es u.a. folgende: „Reformation – welche Freiheit haben wir bekommen?“, „Propheten – was verstehen wir darunter? Gibt es in unserer Zeit Propheten?“, „Selbstbestimmt leben – selbstbestimmt sterben“ oder auch „Heiliger Geist“.

Die Gruppe trifft sich in Absprache alle zwei Monate, das nächste Mal am 23. Januar 2025 um 19:30 im Gemeindesaal „Scheune“. Das Thema wird „Politische Theologie – Dorothee Sölle“ sein, eingeleitet durch Laura Schwinger. Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen und können Kontakt mit Prof. Thomas Schwinger über thomas.schwinger@posteo.de aufnehmen.

Angela Kopp und Ruth Thieme

NEUJAHR

Freiraum im Kalender,
viele noch möglich.

Die Tage glänzen
wie Neuschnee,
verlockend und frisch.

TINA WILLMS

Bildnachweis: gemeindebrief.de





mutig – stark – beherzt Kirchentag 2025 in Hannover

Vom 30. April bis 4. Mai 2025 findet der 39. Deutsche Evangelische Kirchentag in Hannover statt, dort, wo 1949 die Kirchentagsbewegung gegründet wurde. Fünf Tage lang Gottesdienste feiern, gesellschaftliche Diskussionen, Kulturangebote und vor allem Begegnung und Gemeinschaft. Vom Zentrum Kinder und Familien über die Podienreihe Internationale Politik bis zur Mitsingkirche ist für alle etwas dabei!

Der Kirchentag in Hannover steht unter der Losung „**mutig – stark – beherzt**“ (nach 1. Kor 16,13–14). Mutig – stark – beherzt: So wollen wir über die Herausforderungen unserer Zeit diskutieren, uns einander zuwenden und gegenseitig im Glauben bestärken. Seien Sie dabei!



Teilnehmerinnen auf dem Abend der Begegnung beim Kirchentag 2017 in Berlin

Sichern Sie sich jetzt Ihr Ticket unter [kirchentag.de/tickets](https://www.kirchentag.de/tickets)

Das Evangelische Dekanat Darmstadt organisiert auch in diesem Jahr wieder einen Bus zur Hin- und Rückfahrt. Ebenfalls ist es möglich, mit der **Busfahrt** ein begrenztes Kontingent an **Hoteltimmern** zu buchen. Jugendliche erhalten einen Zuschuss.

Informationen dazu erteilen Pfarrerin Barbara Themel, barbara.themel-reith@ekhn.de – Tel. 06151 9182236 und Gemeindesekretärin Tanja Hofferbert – kreuzkirchengemeinde.darmstadt@ekhn.de Tel. 06151 371190.

Anmeldeschluss für Bus- und Hotelbuchung: 31. Dezember

Weitere Informationen zum Kirchentag unter www.kirchentag.de

KirchentagsSonntag

Am 16. Februar 2025 um 10:00 Uhr findet der KirchentagsSonntag des Dekanats in der Kreuzkirche statt. Jedes Jahr sind alle Kirchengemeinden bundesweit eingeladen, ihren Gottesdienst zum KirchentagsSonntag zu feiern und sich so auf den kommenden Kirchentag einzustimmen.

In diesem Jahr konnten wir Nicola Beer als Gastpredigerin gewinnen. Nicola Beer ist Mitglied im Kirchentagspräsidium. Von Beruf ist sie Bankkauffrau und Rechtsanwältin, den meisten aber bekannt als Politikerin. Sie war Spitzenkandidatin bei der Europawahl in Deutschland 2019 und von 2019 bis 2023 Vizepräsidentin des Europaparlaments. Zuvor war sie Abgeordnete im Bundestag und im hessischen Landtag, hessische Kultusministerin und Generalsekretärin der FDP. Seit 2024 ist sie



Nicola Beer

Bild: Europäische Investitionsbank

Vizepräsidentin der Europäischen Investitionsbank und trat mit der Ernennung – wie in dieser Position üblich – von allen politischen Ämtern zurück.

Im Anschluss an den Gottesdienst findet ein von einem Mitglied des Kirchenvorstands geleitetes Nachgespräch zum Thema des Kirchentages, „Mutig – stark – beherzt“ 1. Kor 16, 13–14 statt.

Barbara Themel

mutig stark beherzt

Verschenke ein Ticket zum Kirchentag!

kirchentag.de/tickets

Deutscher Evangelischer Kirchentag Hannover
30. April – 4. Mai 2025

kirchentag.de



Neu: Lucky Kids

Kinder aufgepasst: Es gibt eine Jungschar! Seit Anfang Oktober findet diese jeden Mittwoch von 16:30 bis 18:00 Uhr im Vereinsheim des CVJM Arheilgen in der Jakob-Jung-Straße 83 statt.

Wie bei den Ferienspielen werden auch hier Geschichten über Jesus und Gott erzählt, es wird gespielt, gebastelt und gesungen. Alle Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren sind herzlich eingeladen.

Interessierte können direkt zur Jungschar kommen oder sich beim Jugendreferenten Tobias Buss unter der E-Mail-Adresse tobi@agjv.de melden. Mitarbeitende sind Teamerinnen und Teamer aus unseren evangelischen Gemeinden und dem CVJM Arheilgen unter der Leitung von Tobias, welche auch bei den Ferienspielen mitarbeiten.

Das Jungschar-Team sucht noch weitere Verstärkung. Wer Interesse hat, sich mittwochs mit einzubringen, melde sich bitte über die Kontaktdaten auf dem abgedruckten Flyer.

Kinderfreizeit in Gras-Ellenbach vom 14.–16. März 2025



Im kommenden Jahr wird wieder eine spannende Kinderfreizeit für alle 6- bis 12-jährigen angeboten! Vom 14. bis 16. März 2025 geht es in ein Freizeithaus nach Gras-Ellenbach, wo viel Platz zum Spielen, Toben und Entdecken auf die Kinder wartet. Neben tollen Aktivitäten stehen gemeinsames Kochen, Singen und das Hören von Bibelgeschichten auf dem Programm.

Die Freizeit wird veranstaltet von der Kreuz- und Auferstehungskirchengemeinde sowie dem CVJM Arheilgen. Geleitet wird sie von Pfarrerin Barbara Themel, Tom Schroeder und einem engagierten Team junger Erwachsener, die dafür sorgen, dass die Tage für die Kinder zu einem tollen Erlebnis werden. Hier wird garantiert viel gelacht, gespielt und Gemeinschaft erlebt!

Anmeldeformulare und weitere Informationen folgen ab Februar. Wer gerne dabei sein möchte, sollte sich den Termin schon mal vormerken!

Regelmäßige Veranstaltungen des CVJM Arheilgen

(außer während der Schulferien)



Montag, nach Absprache

Hauskreis für Erwachsene;

Info: W. Theiß, Tel. 06151 37 64 64

Dienstag, 10:00 – 13:00 Uhr

Tu-was-Gruppe für aktive Senioren

Info: M. Neuf, manfredneuf@gmx.de

Mittwoch, 16:30 – 18:00 Uhr

Jungschar Lucky Kids für Kinder von 6-12 Jahren

Info: Tobias Buss

Freitag, ab 18:00 Uhr

C³ für Jugendliche & junge Erwachsene

Info: Tobias Buss

*Aktuelle Informationen zu Terminen und Orten
des Volleyball-Trainings finden sich jeweils
auf unserer Webseite www.cvjm-arheilgen.de
unter dem Punkt Training.*



Weitere Informationen unter: www.cvjm-darmstadt-arheilgen.de

1. Vorsitzender Tom Schroeder: tomschroeder@cvjm-arheilgen.de

CVJM-Sekretär Tobias Buss:

tobias.buss@cvjm-kreisverband-starkenbourg.de



VOLZ

„Wir schaffen Atmosphäre
zum Wohlfühlen“



- Fenster und Türen
- Garagentore
- Rollläden
- Markisen
- Smarthome
- Sicherheitstechnik

Frankfurter Landstr. 12 06151 / 372-894

volz-darmstadt.de 64291 Darmstadt-Arheilgen info@volz-darmstadt.de

AUMÜHLE - ARBEIT

Aktenvernichtung



WOHIN MIT
IHREN AKTEN?



**AKTENVERNICHTUNG -
AUF ALLE FÄLLE SICHER!**

- Vernichtung Ihrer Akten nach BDSG und DIN 66399
- Protokollierte Vernichtung Ihrer Akten
- Nach BDSG geschultes Personal

Aumühle - Hilfen für Menschen mit Behinderung

Auwiesenweg 20 | 64291 Darmstadt
06150 - 9696-755 | www.mission-leben.de

Im Verbund der
Diakonie

HAIST e!ectronic

TV • HiFi • Hausgeräte • Telekommunikation • Antennentechnik • PC/Multimedia • Service • Reparatur

- Hausgeräte
- Fernseher
- Sat-Antennen
- Kabelanschluss
- Telefon / Internet
- Computer
- Heimnetzwerke
- Videoüberwachung

Kundendienst & Eigene Werkstatt

Körnerstr. 7 • 64291 Darmstadt-Wixhausen • Tel. 0 61 50 / 8 25 03
eMail: info@haist-electronic.de • Web: www.haist-electronic.de

Miele

Ihr Fachgeschäft in Wixhausen - seit 1978

ELEKTRO LAUER



MEISTERBETRIEB

BERND LAUER

Tel.: 06150 - 81427

bernd@elektrolauer.de

Freystrasse 4

64291 Da./Wixhausen

Kaspar Bestattungen

Wir begleiten Sie von
der ersten Minute an.

Pietät Sebastian Kaspar

Falltorstraße 25
64291 Darmstadt
T. 06150-5451166

info@kaspar-bestattungen.de
www.kaspar-bestattungen.de

Familientradition seit über 100 Jahren

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen auf allen Friedhöfen
- Sarg- und Urnenausstellung
- Überführungen
- Eigener Abschiedsraum



Traser
Bestattungen

Ihre Hilfe im Trauerfall
06151 - 371876

Ritterstraße 13 | 64291 Darmstadt | www.traser-bestattungen.de

Bestattungsinstitut
Bachmann
Inhaber *Dominik Andrä*

„Da jedes Leben
einen würdevollen
Abschied verdient.“



Für Sie jederzeit
erreichbar!

Tel. 06150 82781
Mobil 0171 52 50 670

www.bachmann-bestattungen.de

**Individuelle Grabmalgestaltung
seit über 75 Jahren.**
**400 qm Ausstellungsfläche mit
schlichten bis ausgefallenen Modellen.**

 **STEINMETZ
RITTER**

Steinmetz- und Bildhauermeister

Weiterstädter Straße 20 - 64291 Darmstadt-Arheilgen
Tel. 0 61 51 / 37 60 71 - www.steinmetzritter.de



Weltgebetstag 2025 von den Cookinseln – „wunderbar geschaffen!“

Arheilgen und Wixhausen feiern erstmals gemeinsam!

Christinnen der Cookinseln – einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt – laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Menschen verbinden ihre Maorikultur mit ihrer besonderen Sicht auf das Meer und die Schöpfung.

Nur zwischen den Zeilen der Frauen finden sich auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken. Schauen wir alle auf die

ses Land am Ende der Welt, auf seine Menschen und auch ihre Probleme.

Besuchen Sie unser **Frauenfrühstück am Samstag, 22. Februar 2025** im Gemeindehaus Scheune, Römergasse 17 in Wixhausen. Wir starten um 9:00 Uhr und nehmen Sie mit in die Südsee.

Ebenso sind Sie herzlich eingeladen, am **Freitag, 7. März 2025** den ökumenischen **Weltgebetstag-Gottesdienst** in Wixhausen zu besuchen.

Das ökumenische Team von DA-Nord steht in den Startlöchern, für Sie und Euch ansprechende Veranstaltungen vorzubereiten. Da die exakten Termine und Zeiten bei Drucklegung noch nicht feststanden, bitten wir Sie, zeitnah auf Ankündigungen und Informationen in der Arheilger Post und auf den Webseiten der Gemeinden zu achten.

Erika Jourdan

Arheilger ökumenische Friedensgebete

Finden in der Regel am dritten Donnerstag im Monat um 19 Uhr in der Heilig-Geist-Kirche statt. Die nächsten Termine sind 19. Dezember, 16. Januar und 20. Februar.

Aktion Dreikönigssingen 2025 – Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte

Am 28. Dezember sind in Wixhausen wieder die Sternsinger unterwegs und spenden den Segen. Wer besucht werden möchte, kann sich hierzu im kath. Gemeindebüro oder im ev. Gemeindebüro Wixhausen anmelden. Zusätzlich liegen in der ev. Kirche Wixhausen, im Gemeindehaus St. Bonifatius und in der kath. Kirche Heilig Geist Listen zum Eintragen aus.

In diesem Jahr sammeln die Sternsinger für Projekte in Turkana (Norden Kenia) und Kolumbien. Hierzu zählen Projekte zu Gesundheit, Ernährung und Bildung – u.a. das Betreiben von Vor- und Grundschulen.

Arheilger Sternsinger

Die Arheilger Sternsinger werden am 17. und 18. Januar unterwegs sein und diesmal sind auch evangelische Kinder zum Mitmachen eingeladen! Interessierte wenden sich am besten an: janina.konopka@bistum-mainz.de.

Zum Schnuppern bietet sich der Sternsingerfilm an, der im Anschluss an den Familiengottesdienst am 24.11. in der Kirche Heilig Geist gezeigt wird.

Poet, Priester und Revolutionär

Zum 100. Geburtstag des Befreiungstheologen Ernesto Cardenal

Eine schwarze Baskenmütze auf dem langen weißen Haar, ein weißes Bauernhemd – schon seine äußere Erscheinung hatte Kultstatus. Der Poet, Priester und Revolutionär Ernesto Cardenal wurde vor 100 Jahren als Spross einer wohlhabenden Familie am 20. Januar 1925 in Granada in Nicaragua geboren.

1957 erlebt der 32-Jährige, der sich nach einem ausgedehnten Literaturstudium kulturpolitisch für sein Land engagiert, eine sein bisheriges Leben umkrepelnde Hinwendung zu Gott. Er tritt in das Trappistenkloster Gethsemani in Kentucky/USA ein. Dort wird er als Novize vom Dichtermönch Thomas Merton (1915–1968) begleitet, der ihn auch dazu ermuntert, seine sozialen Ideen für ein besseres Amerika weiterzuverfolgen. Hier entsteht sein „Buch von der Liebe“, das Meditationen beinhaltet. Danach studiert Cardenal in Me-

xiko und Kolumbien katholische Theologie. Als Lehrer am Seminario de Cristo Sacerdote von La Ceja schreibt er die „Psalmen“ – eine religiös-politische Dichtung, welche die Theologie der Befreiung anstoßen wird.

Nach seiner Priesterweihe 1965 gründet er mit einigen Gleichgesinnten auf der Insel Mancarrón im großen Nicaraguasee eine Kommune, die nach urchristlichen Vorstellungen ausgerichtet ist. Sein Buch „Das Evangelium der Bauern von Solentiname“ begründet den Welt Ruf dieser Kommune als Ort der Besinnung und der Solidarität mit den Armen.

Nach der Zerstörung Solentinames durch Soldaten des Somoza-Regimes setzt sich Cardenal für eine gewaltsame nicaraguanische „Revolution ohne Rache“ ein. Von 1979 bis 1987 wird er Kulturminister der neuen sandinistischen



Foto: epd

Regierung. Doch sein sozialpolitisches Engagement bringt ihn in Konflikt mit Papst Johannes Paul II., der ihn bei einem Besuch in Managua öffentlich ermahnt und 1985 von seinem Amt als Priester suspendiert. Papst Franziskus allerdings hebt die Suspendierung Cardenals noch zu dessen Lebzeiten auf und „erteilt ihm mit Wohlwollen die Absolution von allen kanonischen Zensuren“. Im Alter von 95 Jahren stirbt Cardenal in Managua am 1. März 2020. Über sich selbst sagte er: „So viel ich vor Gott bin, so viel bin ich wirklich.“

Reinhard Ellsel

Windhaus
SEIT 1910
GmbH

... macht Küchenräume wahr.

Qualitätshandwerk seit 1910

Frankfurter Landstraße 182
64291 Darmstadt-Arheilgen

Telefon 06151/37 13 26
mail@moebel-windhaus.de

www.windhaus-kuechen.de



**WEINSTUBE
KILIAN**

In Arheilgen daheim!
Täglich - außer Mittwochs - geöffnet ab 18 Uhr

Arheilger Wogstraße 3 • 64291 Darmstadt
www.weinstube-kilian.de • d.wenzel@weinstube-kilian.de



WeinstubeKilian



weinstubekilian

BAUERNLADEN


BENZ

BENZOMAT

24/7 regional einkaufen

Öffnungszeiten:

Donnerstag + Freitag
9:30 bis 18:30 Uhr
(November-April:
9:30 bis 17:30 Uhr)

Samstag
9:30 bis 15:00 Uhr

Werner Benz

Obere Mühlstraße 91 • 64291 DA-Arheilgen

Tel. 37 37 64 • Fax 39 65 784

www.Bauernladen-Benz.de



Römerstr. 1a

64291 DA-Arheilgen

Tel. 37 26 66 • Fax 66 65 41

www.merlaus-hoffladen.de

Mo - Di: 8:30 bis 18:30 Uhr

Mi: 8.30 bis 13:00 Uhr

Do - Fr: 8:30 bis 18:30 Uhr

Sa: 8:00 bis 13:00 Uhr

Frisches Obst & Gemüse • Geflügel aus dem Odenwald
Milchprodukte • Teigwaren u.v.a.m.

Lieferservice



**AUTO
BRUST**

auto-brust.de
Guerickeweg 3+6, 64291 Darmstadt
Tel: 06151-3967597

**Für alle Marken
und Fälle – Ihre
Meisterwerkstatt!**

 

 **DEKRA** HU / AU für alle Marken und Baujahre.

GEORG



SCHMIDT & SÖHNE
DACHDECKER-MEISTERBETRIEB

- Steildacharbeiten
- Flachdacharbeiten
- Spenglerarbeiten
- Wohndachfenster
- Fassadenbekleidung
- Terrassensanierung

www.schmidt-soehne.de • Telefon: 06150 7391

Georg Schmidt & Söhne GmbH • Am Rotböhl 4 • 64331 Weiterstadt

EP:Wenner
ElectronicPartner

LED- & OLED-TV – Heimkino,
SAT- & Kabel-Anlagen: Planung, Montage, Service
Elektrohaushaltsgeräte mit Einbauservice
Multimedia – PC & Netzwerkservice
Telefonanlagen – Türsprechanlagen

Eigene Servicewerkstatt

Untere Mühlstraße 9 • 64291 Darmstadt-Arheilgen
Tel. 37 22 22 • Fax 37 01 77 • Email: epwenner@t-online.de

TechniSat **LIEBHERR**
LOEWE. Metz Miele



SCHMALZ
HAUSTECHNIK

Erzhäuserstraße 35
64291 Darmstadt

Tel.: 06150 990112
Fax: 06150 990789
info@haustechnik-schmalz.de
www.haustechnik-schmalz.de



Blumen Andres
Blumen schenken, den Tag verschönern!

Floristik für alle Gelegenheiten

Seegartenstrasse 12
64291 Darmstadt

06150/82315



GÄRTNEREI AUMÜHLE

Weihnachtsbäume



AUS DER
REGION

Individuelle Beratung und Verkauf auch an der
Ecke B3 (Zufahrt Wixhausen / Hindemithstraße):
gesonderte Öffnungszeiten! | www.mission-leben.de

Im Verbund der
Diakonie

HÖRAKUSTIK
GUNKEL

Fachgeschäft für Hörgeräte und mehr.



Unsere Leistungen für Sie:

- Kostenloser Hörtest
- Unverbindliches Probetragen von Hörgeräten aller Hersteller
- Wartung und Reparatur Ihrer Hörgeräte (auch Fremdgeräte)
- Maßgefertigter Schwimm- und Gehörschutz

Hörakustik-Gunkel-Arheilgen • Hörakustikermeister
Frankfurter Ldstr. 165 • 64291 Darmstadt • Tel. 06151 2787967

ODENWALD
APOTHEKE 4.0



- Homöopathie
- Aromatherapie nach Ingeborg Stadelmann

Untere Mühlstraße 10
Tel. 371813 • Fax 371857
E-Mail: kontakt@odenwaldapo.de

- Bachblüten
- medizinische Kompressionsstrümpfe
- Pflegehilfsmittel

Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr: 8.00 - 13.00
14.30 - 18.30
Mi + Sa: 8.00 - 13.00



Gruppen & Kreise in Wixhausen

Evangelische Frauenhilfe

Alle 14 Tage mittwochs von 14:30 bis 16:30 Uhr

Landfrauen

Jeden 1., 2. und 3. Mittwoch im Monat ab 18 Uhr

Konfi-Teamer

Die Treffen werden individuell vereinbart.

Gesprächsgruppe „90 Minuten – Gott und die Welt“

Nach Absprache alle zwei Monate,
donnerstags von 19:30 bis 21 Uhr. *

Frauenfrühstück

Einmal im Quartal, samstags ab 9 Uhr. *

Evangelische Theatergruppe

Montagabends und nach Vereinbarung.

Museumsteam

Die Termine werden individuell vereinbart.

* Die genauen Termine und Themen werden in der Arheilger Post und auf der Homepage der Gemeinde veröffentlicht:
www.kirche-wixhausen.de/termine

Kontakt zu den Gruppen kann über das Gemeindebüro aufgenommen werden.

Treffen für Ältere in der Kreuzkirchengemeinde

Seniorenachmittag

Jeweils am ersten Donnerstagnachmittag
im Monat von 15:00 – 16:30 Uhr treffen
sich Interessierte zum gemeinsamen
Kaffeetrinken mit anschließendem
kurzweiligem Programm:



Donnerstag, 5. Dezember

Adventlicher Nachmittag mit Geschichten,
Liedern und Musik.

Donnerstag, 2. Januar

Rätselnachmittag.

Donnerstag, 6. Februar

Programm bei Redaktionsschluss noch offen.

Tanzen im Sitzen

In der Regel am letzten oder vorletzten Donnerstag im
Monat 15:00 Uhr: 19.12., 30.01. und 27.02.

Gruppen und Kreise in der Auferstehungsgemeinde

Besuchs-Team

Brigitte Landgrebe, Tel. 06151 371575

Sabine Lautner, Tel. 06151 373998

Bibel und Frühstück

Helga Schaaf, Tel. 06151 352 8813

am 3. Mittwoch im Monat, 9 – 11 Uhr

Café plus+ – Eine-Welt-Café

Christa Röglin, Tel. 06151 371541

Mittwoch, 4. Dezember, 15 – 18 Uhr

Club 80

Annemarie Beckmann-Weigel, Tel. 06151 372983

am 2. Montag im Monat um 18:00 Uhr

Wollmäuse Arheilgen

Offener Handarbeitsstreff

Manuela Loch, needlework.ml@web.de

jeden Donnerstag, 17 – 20 Uhr



Seniorenachmittag

Inge Wild, Tel. 06151 372790

Helga Grünewaldt, Tel. 06151 373030

am 2. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr

Mittwoch, 11. Dezember

Weihnachtliche Musik, Gedichte und Geschichten

Mittwoch, 8. Januar

Die Arheilger Bilderbibel

Mittwoch, 12. Februar

Mosaiksteinchen zur Arheilger Geschichte

Wer gefahren werden möchte, kann sich bis zum Dienstag vorher im Gemeindebüro – Tel. 06151 371622 – oder bei Marga Kroeker – Tel. 06151 374 304 – melden.

Pfadfinder

Ansprechpartnerin: Ramona Udluft, Tel. 37 29 67

- freitags 16 Uhr (7–12 J.)
- freitags 18 Uhr (12–17 J.)

4 gewinnt – das Spielecafé

Jeweils 16:00 Uhr:

4. Dezember, 4. Januar und 4. Februar



Evang.-luth. Kreuzkirchengemeinde

Gemeindebüro

Sekretärin Tanja Hofferbert

Jakob-Jung-Straße 29 · Darmstadt-Arheilgen
Tel. 06151 - 37 11 90 · Fax 06151 - 9 18 22 99
kreuzkirchengemeinde.darmstadt@ekhn.de
Di: 10 bis 12 Uhr, Do: 16 bis 18 Uhr

Pfarrer Jakobine Eisenach-Du

Tel. 0157 73 65 73 16
jakobine.eisenach-du@ekhn.de

PfarrerIn Barbara Themel

Jakob-Jung-Straße 31 · Darmstadt-Arheilgen
Tel. 06151 - 9 18 22 36
barbara.themel-reith@ekhn.de

Vorsitzende des Kirchenvorstands

Christine Günther

christine.guenther@ekhn.de

Küster u. Hausmeister Ulrich Klein

Telefon: 06151 - 37 25 31

CVJM-Jugendreferent Tobias Buss

Tel. 0151 20 75 74 11
tobias.buss@cvjm-kreisverband-starkenbourg.de

Evang. Kindertagesstätte

Leitung: Kerstin Basten

Brüder-Grimm-Str. 2
Tel. 06151 - 37 20 81
kita.kreuzkirche.darmstadt@ekhn.de

Gemeindebücherei

Tel. 06151 - 9 51 17 48

Geöffnet: Mo 18:30 – 19:30 Uhr
Mi 08:30 – 09:30 Uhr,
16:00 – 18:00 Uhr
Do 16:00 – 18:00 Uhr

www.kreuzkirche-arheilgen.de

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt-Mainz eG · IBAN: DE28 5519 0000 0228 0820 12

Evang. Kirchengemeinde Wixhausen

Gemeindebüro

Sekretärin Katja Bräuer

Römergasse 17 · 64291 Darmstadt-Wixhausen
Tel. 06150 - 77 31 · Fax 06150 - 99 08 02
kirchengemeinde.wixhausen@ekhn.de
Mo, Di und Fr: von 10 bis 12 Uhr

Pfarrer Ingo Stegmüller

Tel. 06150 - 77 31
ingo.stegmueller@ekhn.de

Vorsitzender des Kirchenvorstands

Matthias Kalbfuss

kv-vorsitz@kirche-wixhausen.de

Gemeindepädagogin Birgit Behre

birgit.behre@ekhn.de

Ev. Kinderhaus unterm Regenbogen

Leitung: Katrin Fuchs

Bert-Brecht-Straße 8
Tel. 06150 - 70 88 · Hort: 06150 - 54 26 69
kita.regenbogen.wixhausen@ekhn.de
www.ev-kinderhaus-regenbogen.de

Ev. Kinderhaus auf dem Pfarrhof

Leitung: Laura Erzgräber

Untergasse 1 · Tel. 06150 - 8 36 30
kita.pfarrhof.wixhausen@ekhn.de
www.kinderhaus-pfarrhof.de

www.kirche-wixhausen.de

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt-Mainz eG · IBAN: DE27 5519 0000 0341 2930 58

Evang.-luth. Auferstehungsgemeinde**Gemeindebüro****Sekretärin Sehnaz Weber**

Messeler Straße 31 · Darmstadt-Arheilgen

Tel. 06151 - 37 16 22

buero@auferstehungsgemeinde-arheilgen.de

Di, Mi: 10 bis 12 Uhr, Do: 16 bis 18 Uhr

Pfarrer Fabian Böhme**Vorsitzender des Kirchenvorstands**

Messeler Straße 29 · Tel. 06151 - 35 15 68

fabian.boehme@ekhn.de

Pfarrer Rudolf Mader

Römerstraße 30 · Tel. 06151 - 37 69 71

rudolf.mader@ekhn.de

Dekanatskantor Burkhard Engelke

Tel. 06151 - 62 76 215 · mail@musik-arheilgen.de

www.musik-arheilgen.de

Küster u. Hausmeister Holger Brinkmann

Tel. 01567 - 87 15 611

kuester@auferstehungsgemeinde-arheilgen.de

CVJM-Jugendreferent Tobias Buss

Tel. 0151 - 20 75 74 11

tobias.buss@cvjm-kreisverband-starkenburger.de

Kindertagesstätte am Ruthsenbach**Leitung: Francisca Hahn**

Bachstraße 11 · Tel. 06151 - 37 18 47

kita.ruthsenbach.darmstadt@ekhn.de

www.ruthsenbach.de

Kinderhaus Sonnenblume**Leitung: Anke Freitag**

Asterweg 6 · Tel. 06151 - 27 81 168

kita.sonnenblume.darmstadt@ekhn.de

www.kinderhaus-sonnenblume.net

Neben der Webseite finden Sie aktuelle Informationen, Einblicke in das Gemeindeleben und Kontaktmöglichkeiten zur Auferstehungsgemeinde jetzt auch auf Social Media. Kommen Sie doch mal vorbei – digital oder analog.

www.auferstehungsgemeinde-arheilgen.de

Spendenkonto: Volksbank Darmstadt-Mainz eG · IBAN: DE63 5519 0000 0310 2750 11

IMPRESSUM**HERAUSGEBER:**

Evang.-luth. Auferstehungsgemeinde

Evang.-luth. Kreuzkirchengemeinde

Evang. Kirchengemeinde Wixhausen

www.das-nordlicht.online

REDAKTION:

Manuela Anton, Katja Bräuer, Hans-Jörg Dittmann (Layout), Jakobine Eisenach-Du, Sabine Löchner, Ruth Thieme

Bilder: privat, gemeindebrief.de, pixabay.de, Vecteezy.com

Druck: 4.900 Exemplare
typographics GmbH, Darmstadt

REDAKTIONSSCHLUSS:

Ausgabe 6 – März bis Mai 2025

19. Januar

Artikel und Bilder (300 dpi) an:
das.nordlicht@mail.de

Die Redaktion behält sich vor, eingesandte Artikel bei Bedarf sinngemäß zu kürzen, und übernimmt keine Haftung für eingereichtes Bildmaterial.

An abstract painting featuring a central figure of a person in a dark blue suit, seen from behind, standing on a yellow, textured ground. The person is surrounded by a dense field of colorful, hand-drawn speech bubbles in various shapes and colors, including red, green, blue, purple, and yellow. The background is a mix of these colors, creating a rich, textured effect. The overall style is expressive and artistic.

Prüft alles und behaltet das Gute!

1. Thessalonicher 5,21

Dorothee Krämer